

Änderungen im Einkommensteuergesetz ab 2008

Freibetrag für investierte Gewinne (§ 10 EStG)

:: Verhinderung der Nachversteuerung durch Ersatzbeschaffung (ab Veranlagung 2008)

Wertpapiere werden **als Ersatzwirtschaftsgüter ausgeschlossen** und nur **abnutzbare körperliche Anlagegüter** anerkannt („*begünstigte Wirtschaftsgüter i.S.d. Abs. 3 Z 1*“ in § 10 Abs. 5 Z 2 EStG). Der Freibetrag kann daher bei vorzeitigem Ausscheiden eines Wertpapiers nicht mehr auf Wertpapiere übertragen werden, wodurch eine nicht im Sinne der Begünstigung liegende Umschichtung von Wertpapieren verhindert wird.

:: Ausweis und Verzeichnis

Ab der **Veranlagung 2007** hat in der Steuererklärung ein **getrennter Ausweis** von **körperlichen Wirtschaftsgütern** und **Wertpapieren** zu erfolgen. Der Freibetrag wird im Anlagenverzeichnis bei den betreffenden Wirtschaftsgütern ausgewiesen. **Wertpapiere**, für die der Freibetrag in Anspruch genommen wird, sind in ein gesondertes Verzeichnis aufzunehmen, das der Abgabenbehörde **auf Verlangen** vorzulegen ist.

Abrechnung des steuerfreien Taggeldes

Im Falle von als **Betriebsausgaben** oder **Werbungskosten** geltend gemachten **Taggeldern** ist eine **Kalendertagsabrechnung nicht** mehr **möglich** (Einfügung von: „*Dabei steht das volle Tagesgeld für 24 Stunden zu*“ in §§ 4 Abs. 5 u. 16 Abs.1 Z 9 EstG). Die bisherige Aliquotierung bleibt weiterhin bestehen. Umfasst die Dauer der Dienstreise nicht jeweils volle Tage, so ist diese Neuregelung daher von Nachteil.

Änderung des AVAB bei progressionserhöhenden steuerfreien Einkünften

Liegen ausländische Einkünfte vor, welche unter **Progressionsvorbehalt** in Österreich **steuerfrei** sind, so wurde bisher bei der Steuerberechnung der Alleinverdienerabsetzbetrag (AVAB) vor der Ermittlung des

Durchschnittsteuersatzes in Abzug gebracht, wodurch keine volle Wirkung erreicht wurde, da ein Teil von den steuerfreien ausländischen Einkünften verbraucht wurde. Die Änderung in § 33 Abs. 10 bzw. 11 EStG korrigiert dies, indem der AVAB erst **nach** Anwendung des Durchschnittsteuersatzes auf das (inländische) Einkommen und damit **ungeschmälert** abgezogen wird.